

	Vorgehensweise im Skiverleih Probenahme und Prüfung kompletter und nicht kompletter Funktionseinheiten Alpinski – Bindung – Schuh im Skiverleih (ISO 13993:2001)	DIN ISO 13993
--	--	--------------------------------

ICS 97.220.20

Rental ski shop practice — Sampling and inspection of complete and incomplete alpine ski-binding-boot systems in rental applications
(ISO 13993:2001)

Pratique pour la location dans les commerces de matériel de ski —
Échantillonnage et contrôle des ensembles complets ou incomplets
ski/fixation/chaussure dans les applications de location (ISO 13993:2001)

Die Internationale Norm ISO 13993:2001-09-15, „Rental ski shop practice — Sampling and inspection of complete and incomplete alpine ski-binding-boot systems in rental applications“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 1. Mai 2002.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz).

Diese Norm wurde vom ISO/TC 83/SC 3 „Skibindungen“, Sekretariat Deutschland, unter aktiver Beteiligung von Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Schweiz und USA erarbeitet. Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss Schuh/Bindung im NASport.

Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 5355	siehe DIN ISO 5355
ISO 8061	siehe DIN ISO 8061
ISO 8364	siehe DIN ISO 8364
ISO 9462	siehe DIN ISO 9462
ISO 11088	siehe DIN ISO 11088
ISO 11110	siehe DIN ISO 11110

Fortsetzung Seite 2 bis 14

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Nationaler Anhang (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 5355, *Skischuhe für den Pisten-Skilauf — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren (ISO 5355:1997)*.

DIN ISO 8061, *Alpinski — Skibindungen — Auswahl von Auslösedrehmomentwerten; Identisch mit ISO 8061:1991*.

DIN ISO 8364, *Ski und Bindungen für alpinen Skilauf — Bindungsbefestigungsbereich — Anforderungen und Prüfverfahren (ISO 8364:1999)*.

DIN ISO 9462, *Skibindungen für den alpinen Skilauf — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen (ISO 9462:1993 + Berichtigung 1:1993)*.

DIN ISO 11088, *Montage, Einstellung und Überprüfung der Funktionseinheit Alpinski – Bindung – Schuh (S-B-S) (ISO 11088:1998)*.

DIN ISO 11110, *Wintersportgeräte — Einstellprüfgeräte für die Funktionseinheit Ski/Skischuh/Skibindung — Anforderungen und Prüfung (ISO 11110:1997)*.

Deutsche Übersetzung

Vorgehensweise im Skiverleih

Probenahme und Prüfung kompletter und nicht kompletter
Funktionseinheiten Alpinski – Bindung – Schuh im Skiverleih

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen.....	4
3 Begriffe	4
4 Zusammenfassung der Vorgehensweise.....	7
5 Prüfeinrichtung.....	7
6 Anforderungen an die Überprüfung der Ausrüstung	7
7 Anforderungen an die Stichprobenahme.....	9
8 Stichprobenahme und Überprüfungsverfahren	9
Anhang A (normativ) Anforderungen an die Funktions- und Auslöseprüfung.....	13

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Internationale Normen werden nach den Regeln der ISO/IEC-Direktive – Teil 3 abgefasst.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitglieds Körperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitglieds Körperschaften.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieser Internationalen Norm Patentrechten unterliegen. ISO ist für die Kennbarmachung solcher Patentrechte nicht in die Verantwortung zu nehmen.

Die Internationale Norm ISO 13993 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83 „Sport- und Freizeitgeräte“, Unterkomitee SC 3 „Skibindungen“, erstellt.

Anhang A ist ein normativer Bestandteil dieser Internationalen Norm.

Einleitung

Der Zweck dieser Internationalen Norm ist, Anleitungen zu geben, um an dem System Alpinski – Schuh – Bindung Funktionsprüfungen durchzuführen und Einstellungen vorzunehmen. Bei Beachtung dieser Anleitungen kann die Gefahr von Verletzungen durch falsches mechanisches Funktionieren auslösbarer Bindungssysteme verringert werden. Skifahren an sich beinhaltet jedoch bereits Gefahren und andere Gefahren kommen hinzu. Zu Verletzungen kann es durch einfaches Stürzen, Aufprallen auf einen Gegenstand oder aus vielen anderen Gründen kommen. Viele Verletzungen haben mit der Funktion der Bindung nichts zu tun. Des Weiteren kann auch eine sachgemäß funktionierende Bindung nicht bei allen zu Verletzungen führenden Belastungen auslösen. Deshalb wird der Anwender dieser Internationalen Norm darauf hingewiesen, dass die Einhaltung dieser Anleitungen keinesfalls eine Garantie dafür ist, dass Verletzungen verhindert werden können.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt ein einheitliches Verfahren für die Stichprobenahme und Prüfung von kompletten und nicht kompletten Funktionseinheiten Alpinski – Bindung – Schuh für den Skiverleih fest.

Diese Internationale Norm ist für alle Einrichtungen vorgesehen, die komplette und nicht komplette Funktionseinheiten Alpinski – Schuh – Bindung an den Endverbraucher verleihen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden normativen Dokumente enthalten Festlegungen, die durch Verweisung in diesem Text Bestandteil dieser Internationalen Norm sind. Bei datierten Verweisungen gelten spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nicht. Anwender dieser Internationalen Norm werden jedoch gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, die jeweils neuesten Ausgaben der nachfolgend angegebenen normativen Dokumente anzuwenden. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen normativen Dokuments. Mitglieder von ISO und IEC führen Verzeichnisse der gültigen Internationalen Normen.

ISO 5355, *Alpine ski-boots — Safety requirements and test methods*.

ISO 8061, *Alpine ski-bindings — Selection of release torque values*.

ISO 8364, *Alpine skis and bindings — Binding mounting area — Requirements and test methods*.

ISO 9462, *Alpine ski-bindings — Safety requirements and test methods*.

ISO 11088, *Assembly, adjustment and inspection of an alpine ski-binding-boot (S-B-B) system*.

ISO 11110, *Alpine ski-bindings — Test devices — Safety requirements and test methods*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Internationalen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Funktionseinheit

eine Gruppe zusammenwirkender Elemente, üblicherweise bestehend aus Ski, Schuh und Bindung, die so konstruiert ist, dass sie Halt gibt und eine Auslösefunktion hat

3.2

komplette Funktionseinheit

eine Ski–Schuh–Bindung–Einheit, in der alle Bestandteile dem Skiverleih gehören

3.3**nicht komplette Funktionseinheit**

eine Ski-Schuh-Bindung-Einheit, in der einige Bestandteile (Schuh oder Ski/Bindung) dem Kunden gehören

3.4**austauschbar**

gilt bei freiem Austausch von Schuhen innerhalb eines Leihbestandes ohne Prüfung der jeweils neuen Kombination der Elemente

3.5**nicht austauschbar**

gilt für die Zusammenstellung spezieller Bindung-Schuh-Kombinationen, die immer geprüft werden, wenn eine neue Kombination gebildet wird

3.6**Referenzbindung**

eine innerhalb des Bestandes typische Bindung

3.7**Referenzschuh**

ein innerhalb des Bestandes typischer Schuh, der die Anforderungen in A.1.3 erfüllt

3.8**Einstellzahl-Skale**

der auf der Einstellskale der Bindung sichtbare Zahlenwert

3.9**Ausgangseinstellzahl**

der aus der Einstelltabelle des Bindungsherstellers übernommene Zahlenwert

3.10**gemessener Auslösewert**

Auslösedrehmoment, ermittelt mit einer Prüfeinrichtung des Typs, der in Anhang A festgelegt ist (siehe 3.11)

3.11**Prüfergebnis**

Mittelwert aus drei Wiederholungen der gleichen Prüfung

3.12**ausgewähltes Referenzdrehmoment**

der Nennwert des Auslösedrehmoments wird mit Hilfe eines Dokuments ermittelt, das kompatibel ist mit ISO 8061 oder Angaben des Herstellers der Bindung oder Prüfeinrichtung

ANMERKUNG Wird ein Algorithmus oder eine Tabelle benutzt, um Referenzdrehmomente zu bestimmen, kann jeder Wert benutzt werden. Wertunterschiede sollten unbedeutend sein

3.13**Inspektions-Toleranz**

die zulässige Differenz zwischen dem Referenzdrehmoment und dem Prüfergebnis. Sie beträgt $\pm 15\%$ des Referenzdrehmoments oder $\pm 3\text{ N m}$ bei seitlicher Drehauslösung und $\pm 20\text{ N m}$ bei Vorwärtsauslösung. Es gilt der größere Wert oder ausgehend von dem in der Einstelltabelle des Bindungsherstellers gewählten Referenzdrehmoment 1 Zeile nach oben oder unten. Die Inspektions-Toleranz gilt als Kriterium für die Überprüfung nach der Problemlösungsliste des Bindungsherstellers oder der Anwendung einer Korrekturgröße, falls solche Verfahren nicht zur Verfügung stehen